

Ökumenische Andacht in der Kirche St. Johannes der Täufer in Bottrop-Kirchhellen

Am Sonntag, 10.02.2019 fand eine ökumenische Andacht in der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer in Bottrop-Kirchhellen statt. Neben Pastor Manfred Stücker und Pastor Klaus Klein-Schmeink aus der Pfarrei wie auch Pater Alois Daniel vom Jugendkloster waren stellvertretend für die Evangelische Kirche Pfarrerin Kerstin Rödel und für die Neuapostolische Kirche Priester Holger Bernatzki zur ökumenischen Andacht eingeladen.

Mit dabei waren ca. 550 Gottesdienstteilnehmer, unter ihnen auch etliche neuapostolische Christen. Dabei feierte Pastor Stücker seinen letzten Gottesdienst und nahm Abschied von der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Kirchhellen. In gut einem Monat beginnt sein Dienst in der Pfarrei St. Marien in Wachtendonk.

Pastor Stücker betreute ca. 13 Jahre lang die katholischen Kirchhellener Kirchengemeinden. Vor über acht Jahren lud er erstmals Vertreter der neuapostolischen Kirchengemeinde Kirchhellen zum ökumenischen Dienstgespräch ein. Diese Gespräche führten über das “Einander Kennenlernen“ zu einem respektvollen und wertschätzenden “Miteinander“.

Er empfand die ökumenische Andacht als Experiment gegenüber den Gläubigen; anschließende Reaktion der Gottesdienstteilnehmer spiegelten sehr positive Reaktionen wieder. Unter den Gläubigen wurde die Resonanz „Dorfgespräch“.

Zu dritt wurde die Andacht mit Lobpreis des dreifaltigen Gottes eröffnet. Neben den liturgischen Bestandteilen wurde der Psalm 84 “Die Freude am Hause Gottes“ in den Mittelpunkt gestellt.

In seiner Abschiedsrede lobte Pastor Stücker die Zusammenarbeit in und mit den kirchlichen Gremien. Er reflektierte auch noch einmal seine Empfindungen beim Besuch in der neuapostolischen Kirche in Kirchhellen und stellte die Intensität heraus, die er wahrgenommen hatte, als das Gebet “Unser Vater“ gesprochen wurde.

Anschließend verabschiedeten sich im Pfarrheim Gemeindemitglieder und Gäste von Pastor Stücker.

10. Februar 2019

Text: Holger Bernatzki

Fotos: U. K.









